

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 12. Jan. Das Journal 'Liberal' veröffentlicht eine Aufzählung des Infanten Franz von Bourbon, eines Nitters des Königs Alfons, in welcher derselbe England auffordert, Gibraltar an den Papst abzutreten, falls es nicht vorziehen sollte, Gibraltar an Spanien zurückzugeben.

Deutsches Reich.

Der neuernannte Bischof von Fulda, Dr. Kopp, soll sich über die Bepfändungen, welche er in Berlin mit den Vertretern der Regierung gekämpft hat, sehr befreudigt äußern. Wie die 'Germania' mittheilt, hätte der Papst wohl, als der Bischof das päpstliche Palais verließ, das Geheiß ausgesprochen. Als dasselbe bei der Anwesenheit des Bischofs von Trier, Dr. Korum, gemeldet wurde, führte man die auffällige Ehrenbegleitung auf einen Irrthum des betreffenden Postens zurück. Die Posten scheinen sich bei beratenden Anlässen oft zu irren.

Wie die 'Nat. Ztg.' meldet, hat der Reichskanzler während eines bei ihm stattgehabten Diners einigen Abgeordneten gegenüber geäußert, daß endlich für dieses Frühjahr eine Fortsetzung der Session des Reichstags in Aussicht genommen ist, und bemerkt nicht, nur die auf das Tabakmonopol resp. die Erhebung von Gewerbesteuer bezüglichen Vorlagen, sondern auch sozialpolitische Entwürfe, wie das verbesserte Unfallgesetz, gegeben werden.

Der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erhebung einer Berufsstatistik im Jahre 1882 lautet jetzt nach den Beschlüssen der Commission wie folgt:

- 1. Am Jahre 1882 findet die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik für den Umfang des Reichs statt.
2. Die statistischen Aufnahmen werden von den Landesregierungen bewirkt. Die Befragung der erforderlichen Erhebungsformulare und die Verarbeitung des Materials erfolgt, soweit dies nicht von den Landesregierungen übernommen wird, von Reichs wegen. Die den Landesregierungen durch die Lieferung der erforderlichen Erhebungsformulare und durch die Bearbeitung des Materials erwachsenden Kosten werden vom Reich nach einem vom Bundesrat festzustellenden Satze vergütet.
3. Die vorzulegenden Fragen dürfen sich, abgesehen von den Personen- und Familienanteile und der Religion, nur auf die Berufsverhältnisse und sonstige regelmäßige Erwerbsthätigkeit beziehen. Jedes Einbringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen.
4. Der Bundesrat bestimmt den Tag der statistischen Aufnahme und erläßt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften.
5. Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihn gerichteten Fragen weisentlich unrichtig beantwortet oder dergleichen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetze und den zur Ausführung desselben erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften (§ 4) obliegen, ist mit Geldstrafe bis zu 30 M. zu bestrafen.

Der königliche Erlass vom 4. Jan. ist bis jetzt außer durch den 'Rechts- und Staats-Anz.' in amtlichen Theile der Kreisblätter nicht in nachstehender Weise bekannt gemacht worden: 'Rechts- und Staats-Anz.' ist durch das 'Rechtsblatt' zur Kenntnis gebracht.

Dem Reichskanzler ist seitens der Conservativen der Stadt Hiesfeld und Umgegend eine Adresse zugegangen, in welcher die vollste Zustimmung zu dem in der kaiserlichen Reichsliste dargelegten Programm für die Reform der wirtschaftlichen und sozialen Gesetzgebung ausgesprochen wird.

Der 'Rechtsw. Anz.' kündigt eine ultramontane Gegenrichtung gegen die hahnische Geschichte des Preussischen Kulturkampfes an. Eine neue Zeitung wird mit dem 1. April in Straßburg erscheinen, und zwar wird zum Zweck der Veranschaulichung der Reform der 'Rechtsw. Anz.' eine Druckerei errichtet. Die Aufgabe des neuen Blattes soll sein, unabhängig von der Regierung und mit gemäßigt-liberaler Tendenz für die Förderung der deutschen Interessen und für die Emanzipation Elb-Lotharingens zu wirken.

Halle, den 13. Januar.

— Nach Schluß der gestrigen Stadivorenenversammlung traten die Mitglieder der Commission zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl nochmals zu einer Besprechung zusammen.

Das neue deutsche Reichstagsgebäude.\*

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Wer lange Zeit Junger geblieben, von dem verwundert es uns nicht, wenn er auf das ihn endlich dargereichte Maß mit Begriffe sich stürzt. Ein besonnenere Freund aber wird ihn gleichwohl vor alzu hastigem Betriedigen seines physischen Verlangens ernstlich warnen und nach Kräften auf ein vorsichtiges Stillen desselben hinwirken, da er weiß, zu welchen schlimmen Folgen das Gesehene führen kann. Das Gleichnis ist für die vorliegende Sache zu bezeichnend, als daß ich trotz meines trivialen Vergleichs mich für seine Anwendung verlegen möchte. Nachdem durch Reichstagsbeschluß der so lange betrittene und verständigste Weg der Reichstagsgebäude - Angelegenheit nunmehr doch endlich zur Baustelle für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude erhoben worden ist, happens man auch bereits, so zu sagen, mit dem Spaten, die den Grund graben sollen für Ausführung des vor zehn Jahren preisgegebenen Hofmeister'schen Projectes. Vor allem ist es das Berliner Fremdenblatt, das für den genannten Entwurf und seine sofortige Verwirklichung mit einem Eifer eintritt, der keine andere Auffassung der gegenwärtigen Sachlage als einen persönlichen Angriff auf den von ihm vertretenen trefflichen Künstler ausstößt und dadurch - gewiß völlig gegen den Sinn des Letzteren - sich selbst als lediglich die Perlenfrage in's Auge fassend charakterisiert. Durch solche Vorgänge ist eine Controverse ins Leben gerufen, an der mit fröhlicher Begeisterung immer

\* Die ruhige und sachliche Darlegung meines Referenten, eines bekannt in Berliner Kunstkreisen, dürfte gerade auf die Frage hin, die von einem Reichstagsmitglied aus dem allseitig so lebhaft beprochen und wechsell in betheiligten Kreisen in einer überaus erregten, leider vielfach parteilichen und tendenziös einseitigen Weise erörtert wird. Die Redaction.

Wir hören, ist verabschiedet worden, daß zwei Mitglieder der Commission behufs näherer Information über einen der drei zur engeren Wahl gestellten Candidaten eine Reise (nach Polen) unternehmen sollen.

— Der Magistrat hat, wie wir hören, in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die jüngst von uns schon mehrfach erwähnte Stierie des Comites der Gläubiger des Herrn Voigt betriebl. Geschäftsbau-Anlagen an der Reichsburgerstraße ohne Wahrung abzuschließen. Am nächsten tritt der Magistrat dem getriggen Beschlusse der Stadivorenen hinsichtlich der Schadloshaltung bei. Bemerket sei noch, daß Herr Freiberger von Hagen, welcher beabsichtigt den schon mehrerwähnten Vertragsantrag in der gestrigen Stadivorenenversammlung einbringen, im Laufe der Debatte erklärte, daß der Behörde und die Angelegenheit des Antrages von Herrn Stadivordnerten Größt ausgehe.

— Die für gestern Abend angelegte Generalversammlung des Liberalen Wahlvereins wurde versagt, da sich offenbar der ausgedehnten Fehlbewandlung halber, über welche wir schon im Hauptblatte berichteten, nur eine geringe Anzahl Mitglieder eingefunden hatte. Namentlich fehlte auch der Antragsteller, von welchem die auf der Angelegenheit lebende Statutenänderung beantragt worden war. Wie geschäftsamtlich mitgeteilt wurde, hat der Abgeordnete unterm 13. d. M. Herr Meyer, zugesagt, gegen Ende der Reichstagsession hierherzukommen und einen Vortrag zu halten.

— Der Abruch des Palastes hat begonnen und die Aufriemungsarbeiten werden unter Leitung des Herrn Architekten Schönermarck eilig fortgesetzt. Das nöthige Zimmer, bestannt durch seine Polychromie, ist bereits von den Wandverfugungen entfernt. Von der Mitte wird die Abnahme der Decken veranlaßt. Die Gegenstände werden vorläufig in der früheren Universitätsbibliothek aufbewahrt werden. Wünschenswerth wäre es, auch den großen Kamin und die in Holzskulpturen gefassten an der Außenwand des Gebäudes vor dem Untergange zu retten. Die Abnahme des Zimmerrückens erfolgt bereits die Landung, wobei die Abnahme des unteren Theils des Gebäudes auf Rechnung der Salinenverwaltung geschieht. Heute ist man dabei, das Dach abzubrechen.

— Unserer Promenade steht eine neue Zierde bevor. Ein localpolitischer Einwohner unterm Sat hat nämlich dem Verhönerungs-Verein die Mittel zur Verwirklichung gestellt, auf der Promenade eine meteorologische Säule errichten zu können. Dieselbe soll einen Anemometer, einen Barometer und ein Maximum- und Minimumthermometer, einen Hygrometer und einen Höhenmesser, sämtliche Instrumente in bester Qualität, enthalten und die Säule selbst voll aus Schmiedeeisen hergestellt, ein Meisterwerk der Schlosskunst sein. Der Vorstand des Verhönerungsvereins hat sich unter Befugigung der entsprechenden Modelle an den Magistrat und zwar in letzter Woche vorgetragen. Der Magistrat ist wohl, dem Stifter, wird der Platz gegenüber der Hauptstraße gegenüber dem Sierling'schen Neubau an der Poststraße vorgezogen. Der Magistrat hat die Schenkung heute mit bestem Dank acceptirt und bestimmt, daß die Säule an der Poststraße, Herrn Speiering gegenüber, aufgestellt werde.

— Aus der letzten Sitzung der Baucommission ist zu bemerken, daß die Commission u. A. die Forderung einer Bauhinrichte für die 3. Etage der vorgeschlagen, ferner beschließen, sich für die Errichtung einer neuen Grundschule der Volksschule in der Zaubergasse. Vorläufig soll ein Antrag mit der Centralheizung verbunden werden und wurde als geeignete Offerte die von J. S. Kleinhard in Würzburg erachtet und empfohlen. Die Beschaffung der Speculien soll in öffentlicher Submission und zwar in letzter Woche vorgetragen werden. Der Vorstand vor der Steinstraße an der Herr der Mühlengasse Straße soll erhalten bleiben und mit einer contactigen Umrichtung versehen werden.

— Der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten veröffentlicht in Reichsanzeiger die Termine für die Prüfungen der Lehrkräfte und der Schulvorsteherinnen im Jahre 1882. Hier findet am 4. September die Abgangsprüfung für Lehrerinnen an der Privatlehrerinnen - Bildungsanstalt bei den Franzosen statt. Am 20. d. M. wird die Abgangsprüfung für Lehrerinnen in dem Königlichen Seminar und am dem Königlichen Gouvernements-Institut in der ersten Hälfte des Juli, in Giesleben die Kommissionsprüfung am 10. Juni für Lehrerinnen, am 12. Juni für Schulvorsteherinnen, in Erfurt erstere am 20., letztere am 21. September, in Gnadau die Abgangsprüfung für Lehrerinnen auf der Vereinigungs-Abgangsanstalt der evangel. Brüdergemeinde am 20. März, in Halberstadt am 12. April die Kommissionsprüfung für Lehrerinnen, in Stendal erstere am 8. März, letztere am 9. März stattfinden.

— Der conservative Verein für Halle und den Saalkreis hielt gestern Nachmittag im Neuen Theater eine öffentliche Versammlung ab, welche sehr zahlreiche Theilnahme fand. Herr

Dr. Fried eröffnete als Vorsitzender des Vereins die Versammlung und gab das Wort an Herrn Landrath von Rauchhaupte. Derselbe sprach über das Thema: Was fordert das Jahr 1882 von der conservativen Partei? Der Redner faßte an die jüngste Reichstag, welche von den Beamten die Vertretung der kaiserlichen Politik bei den Reichstagen, die Vertretung der Verbesserung der Verordnungen und Erweiterung der Zukunft ihre Einigung. Die Fundamente des politischen und sozialen Lebens liegen jetzt in der äußersten Gefahr, da der solche Liberalismus darauf ausgehe, die Macht der Krone zu schwächen. Es handle sich jetzt darum, ob das Reich mit seiner eigenen Kraft durchzuführen oder ob es rettungslos dem Verderben entgegengehen will. Die conservatieve Partei wolle die Volksthede nicht verlernen, aber die Schärfe der politischen Frage beruhe auf dem allgemeinen gebundenen Wohlrecht. Damit gelange die große Masse zur politischen und socialen Freiheit, die volle Macht der Majorität trete an Stelle der Minorität. Welche nicht kraft seines Stimmrechtes der Arbeiter gegen den Arbeitgeber auf? Wie oft habe nicht der Arbeiter dem Arbeitgeber hintergangen! Die ehrliche offene Ueberzeugung vertriebe sich hinter den erdärmlichen Stimmzettel. Die Beside werden durch Corruption abgekauft. Mit Geld kann man Stimmen werben, wie bei den letzten Wahlen gesehen. Und welche Wirkung haben die Verordnungen an die Massen gehabt? Sind die Arbeiter dem Fürsten Bismarck gefolgt? Der Versuch, die großen Massen zu gewinnen, ist bedenklich. Die demotischen Ideen bestehen jetzt eben in fünf als die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind heute nicht bezuammen, die Macht des Staates müsse unverändert bleiben aus diesem Grunde. Der Liberalismus spiele mit dem Ker, er sollte sich hüten, an dem letzten Punkte der Krone zu rütteln. Abkann bereitete sich der Redner über den Gullufsumpf und die letzten Reichstagsdebatten. Er machte darauf aufmerksam, daß die Verfassung mit dem Reichstag 2 Jahren angehalten wurde. Gammelta gerade chaunistische Ideen hielt und den französischen Katholiken weiß gemacht wurde, die deutschen Katholiken würden unterdrückt. Ferner sei das Bündnis mit Oesterreich nur von Dauer, wenn wir uns mit den Nationalen vertragen. Der Gullufsumpf ist eine internationale Angelegenheit, die Conservativen verstanden es, aus höheren Wichtigen ihre Gefühle zurückzuhalten. An der Angelegenheit und gewissen Anstaltsbedingungen werden sie aber festhalten. Ferner kritisierte Redner die Wirkungen des Civilstandsgesetzes und kam auf die neue Gesetzgebung zu sprechen, welche praktisches Christenthum treiben wolle. Als einzigen Weg, die Nationalen von der Unzufriedenheit der Unzufriedenheit zu erlangen, bezeichnet er das Tabakmonopol. — Der in aller Kürze hier skizzierte Vortrag wurde von vielen Seiten beifällig aufgenommen. — Anschließend an diesen Vortrag, forderte der Herr Vorsitzende die Verammlung auf, dem Kaiser ein Hoch auszubringen. Abkann folgte die geschlossene Sitzung und zwar fand die Reichstagsabstimmung statt, auf der Angelegenheit. Der Vorsitzende verlas den benennigen Vorstandsmitgliedern, die Halle verlassen haben, seine Anerkennung nach. Auf Antrag des Herrn Krauer wählten die Herren von Lande die ausübenden Vorstandsmitglieder, die Herren v. Wille und Benemann wieder, bescheiden thaten auf Antrag des Herrn Redner der Herren v. Wille und Ritter. An Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Jahn tritt Herr Prof. Wäcker in den Vorstand. Der Vorsitzende behält die übrigen den Vorschlag der Erweiterung des Vorstandes vor. — Abkann folgte ein kurzer Jahresbericht, erhaltet vom Vorsitzenden. Es wurde dann das Geschäftsverhältnis des Vereins, aus höheren Wichtigen, behauptet, daß die conservativen Vereine des Regierungsbereichs mit Müchheit auf das Vereinsgesetz zu einem großen Verein, der in Vorkolabestimmungen gefassten würde, zusammenhaken werden. In einer der nächsten Versammlungen wird daher ein neues Statut zum Vortrag gelangen. Der neue Verein würde sich mit der Reichstagsabstimmung der Herren v. Wille und Ritter, die Wahlen, der Abhaltung von Parteitagen und dem Austausch von Rednern befassen. Der geschäftsführende Ausschuss des neuen Vereins besteht aus den Herren v. Rauchhaupt, Veitinger und Fried. Mit dieser Zusammenlegung ist angeordnet, daß er alle conservativen Schattungen umfasse oder umfassen soll. Der Vorsitzende dankt der Versammlung für die Theilnahme, den Mitgliedern und Freunden des Vereins für die im letzten Jahre gebrachten Opfer. Herr Krauer nahm alsdann das Wort zu einer Dankagung an den Vereinsvorsitzenden. Herr Dr. Fried hob darauf hervor, daß von diesem Danke ein sehr großer Theil dem Herrn Benemann und Beddow-Bünde gebühre. Drei Worte ließ der Gesamtvorstand noch folgen. — Zum Schluß gab Herr Beddow-Bünde eine Uebersicht über die Einmalen und Ausgaben der Vereinskasse und über die Kosten der Abhaltung, welche letztere eine ähnliche Höhe erreicht haben wie im liberalen Wahlverein. Die Herren Dr. Geit und Fried hatten die Rechnungen als Revision richtig gefunden und die Versammlung konnte daher ohne Weiteres die Decharge ertheilen.

— Am Anschließ an die im Hauptblatte gebrachte Mitteltung

hüftersichem Gebiete die erkannten höchsten Gehelmspunkte der Kulturperiode bilden, und daß in erster Linie Berlin die entscheidende Rolle spielen wird. Hier wie alle Größen die beabsichtigen nicht minder als diejenigen der untersten Stufe, wurzeln auch sie in ihren Zeiten, von deren Vorurtheilen und Einseitigkeiten sie nicht völlig sich zu befreien vermöchten. Man kann daher sehr wohl ihre Werte prästaltvoll bewundern, wie ich es mit tiefer Ueberzeugung thue, ohne deshalb glauben zu müssen, daß durch sie der Canon für alle Folgezeit gegeben sei. Das fortgesetzte blinde Schwören auf Schinkel's Autorität ist dafür verantwortlich zu machen, daß in der genannten Physiognomie von Berlin, soweit sie architektonisch ins Gewicht fällt, die Formen der italienischen Renaissance dominiren, die mit ihren Plateau an Stelle der Dächer, mit ihren offenen Veranden und Säulenhallen u. in unser nordisches Klima so schlecht herinpassen.

Das Anknüpfen an diesen Stuhl ist es, das ich dem Wohlstandlichen Entwurf bei aller Schönheit seiner Fälligkeit und allem Gehalt seiner Eintheilung zum Vorwurf mache. Er ist eben gedacht, ist von bezeichnender Wirkung auf den Leser, aber an der Stelle, für welche er bestimmt ist, wirkt er an verheerend luftschichtig in sich selbst hinein, wie die Wehrkraft all der schmerzlichen Staats- und Privatleben neuerer Zeit, die mehr oder minder aus dem unbedingten Schicksal herausgerissen sind, und durch welche das stille Berlin einen anstreifenden Eindruck macht. Wenn das Fremdenblatt behauptet, man strebe das Project Wohlstand's zu befeitigen, einzig und allein, weil sein Schöpfer nicht der Berliner Schule angehöre, so finde ich ganz im Gegentheil, daß dem genannten Entwurf viel zu viel von jener Berliner Tradition innewohnt, der er endlich einmal zu brechen es hohe Zeit ist. Wir haben deshalb keineswegs nöthig, nach der Ansicht allerhüftersichem Germanisten auf die Geßel zurückzugreifen, deren starke Formen mit der Flexibilität unserer Zeit in keinem Einklang stehen, am wenigsten da, wo es sich um Factoren der weltlichen Gesetzgebung handelt. Befügen wir nicht eine deutliche



**Bekanntmachung.**

Nach Mitteilung der Eltern-Verwaltung zu Nordhausen hat am 1. d. Mts. ein Schüler, welcher mit noch zwei anderen Schülern...

**Halle'sche Auktionshallen**  
empfehlen in reichhaltigster Auswahl...

**Mühlens-Bacht.**  
Eine Wassermühle mit 4-600 Pfl. Bacht p. anno wird sofort oder später zu pachten gesucht.

**Gasthofs-Verkauf.**  
Ein sehr frequenter Gasthof mit Tanzsaal und Kegelbahn...

**Buch-Geschäft.**  
Wem in Giesleben befindliches Buch-Geschäft mit sehr guter Kundenliste...

**Wein Haus.**  
unter der Peterstraße 2, worin ich seit 15 Jahren die Restauration...

**Ein in besten Zustande befindliches sehr gut verzinstantes Haus...**

**Haus-Verkauf.**  
Anderweitiger Unternehmungen halber beschließend ich mein großes Alandstraße 13...

**Baustellen**  
an der Wittichen- und Benneckenstraße...

**Von einem Juristen wird zum 15. Februar in einem ruhigen Saale (Promenade u. Umgebend) ein elegant möbirtes Zimmer nebst Cabinet zu mieten gesucht.**

**Eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer, nahe am Markt, sofort zu verm. gr. Märkerstr. 27.**

**Ein Wittbewohner zu einer möbl. Wohnung wird gesucht Trödel 2, II. r.**

**Pension.**  
2 Schüler finden noch freundl. Aufnahme...

**4000 Thaler werden auf erste Hypothek (Märkerstraße) gesucht.**

**90,000 Mark in kleinen Rufen auf gute Hypothek sofort oder später auszuliefern.**

**6-10,000 Mark auf 1. Hypothek auszuliefern. Off. Nr. 4231 an H. Gräfe hier erbeten.**

**Einem Schmied in gelegendem Alter u. einem besgl. Stellmacher werden gute Gelegenheiten zum Einberathen nachgewiesen.**

**Gesucht**  
wird sofort ein tüchtiger Wirth für ein renommirtes Restaurant in Leipzig...

**Ein tücht. Schneider, dessen Frau sich gern mit derh. l. u. St. Stelle. 1. Kostmännel, in Wüchsigkeit erfahren...**

**2 tüchtige Schlosser, 2 do. Stellmacher, aber nur solche, stellen ein. Friedr. Schimpf & Söhne, Fabrik Landw. Maschinen, Schiffsbau.**

**Ein tüchtiger Schlosser, der sich getraut einen kleinen Fabrik für Holz- bearbeitungsarbeiten als Verwalter vorzulassen...**

**Ein tüchtiger Eisendreher wird gesucht. Offerten unter E. J. 18 an die Annoncen-Expd. von Haasestein & Vogler in Leipzig.**

**Lehrlinge sucht die Pus- u. Modewaarenhandlung A. Markert, Leibnizstraße 103.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
In meinem Tuch- und Modewaaren-Geschäft...

**Ich suche zu Oetern unter günstigen Bedingungen einen kräftigen Buchbinder als Lehrling. Friedrich, Wäckermeister, Albrechtstraße 32.**

**Ich suche zu Oetern für meine Buchbinder einen Lehrling. Rob. Winkler, gr. Ulrichstr. 52.**

**Verkäuferin-Gesuch.**  
Eine Verkäuferin wird zum baldigen Eintritt gewünscht für ein Galanteriewaaren-Geschäft.

**Wirthschafterin-Gesuch.**  
Eine jüngere Wirthschafterin, die über ihre Bräutigams-Beziehung vorlägen kann...

**Aufzucht für den ganzen Tag gesucht Laurentiusstraße 8, II. Wohnung Vormittags.**

**Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Zofe bei der Hausfrau...**

**Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen 1 Jahr erlernt hat...**

**Ein junges Mädchen, welches in der Wäsche u. Federwäscherei tüchtig ist...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Die Volkstüche**  
befindet sich große Märkerstraße 9, Marten, große Wörlitz 25, halbe 13 J...

**Hausverkauf**  
Ein gutes Hausverkauf in der Bäckerei von B. Düng, Wörlitzstraße 4.

**Wer baut ein Haus auf Abzahlung?**  
Off. exp. d. Bg. unt. N. 112.

**Wer verk. Kanarienvogelchen?**  
Abreifen unter H. 107 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**Ein weiser geschickter Plattbaur. Sund ausgeliefert. Gegen Invert-Geb. abzuholen. Sanitäts 3.**

**Dem Schriftführer L. Töppe zu seinem heutigen Wigenfest ein donnerdes Hoch, das das Hornsch. Haus zum Zeichen und Glück sehr froh ist.**

**Gemeiner Betrag! Gemeiner Betrag R. L. S. L. Kraus.**

**Familien-Nachrichten.**  
Statt besonderer Anzeige. Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Julius von Koethen, Generalmajor, Hulda von Koethen, geborne von Goessenth, vermählte.

**Ver 1. April zu beziehen: Albrechtstraße 32, 1 Laden mit oberer ohne Wohnung Kellerkammer. Preis 600 Mart.**

**Albrechtstraße 4, 3. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, und Zubehör. Preis 450 Mart.**

**Albrechtstraße 5, Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, 420 Mark, und 1 Hofwohnung, Stube und Kammer, 90 Mark.**

**Albrechtstraße 4, ober beim Weiger A. Hampke, Schulberg 6.**

**Eine freundl. Parterre-Wohnung zu 50 Thlr. zum 1. April zu vermieten am Wallstraße 24.**

**Diesseit eine Werkstelle für einen größeren Sandwärbetrieb ebenfalls zum 1. April zu vermieten.**

**Albrechtstraße 24, 1 Stuben, 2 Kammern u. 1 Hofwohnung, 5 Zimmer, Kammer u. c., herrschaftlich eingerichtet, ver 1. April zu vermieten.**

**Albrechtstraße 13, 1 Tr. ist die halbe Etage per Oetern ober 1. Juli 82 zu vermieten.**

**Zum 1. April 1882 herrschaftliche Wohnung, 2 Treppen mit Garten Zubehörerstraße 6.**

**Herrschafth. Wohnung, 7 Zimmer, Zubehör, mit oder ohne Pferdehof, 1. Juli auch früher zu vermieten Karlsruher 31.**

**2 Wohnungen sind zu vermieten Alter Markt 23.**

**Eine Wohnung sofort oder 1. April zu beziehen Trotha Nr. 130.**

**Eine Wohnung von 2 St., 2 K., 8 u. u. Zubehör ist zum 1. April zu beziehen Rathshaber 9.**

**Eine gute Familie sucht eine anständige Wohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör, Wirt. April zu vermieten. Off. Nr. 108 in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.**

**Herrmannstraße 10 sind mehrere Wohnungen zu vermieten.**

**Freundl. Wohnung, 1. Etage, im Ganzen od. getheilt, April zu beziehen Giebichenstein, Fährstraße 5.**

**Eine Wohnung, St. u. K. nebst Zubeh. zu verm. Wittichenstraße 11.**

**Gr. Märkerstraße 17 eine freundliche Wohnung, 60 Thlr., zu vermieten und 1 April cr. zu beziehen.**

**Eine Wohnung für 60 Thlr. sofort beziehbar Goststraße 3.**

**Lophienstraße 26 ist die Fachtheile Etage zu vermieten.**

**Möblierte Stube (monatlich 12 Mark) vermietet gr. Braubausgasse 15, I.**

**1 f. möbl. Zimmer beim billigen Zäckerstraße 1, II. (Gde. d. H. Ulrichstr.)**

**Eine kleine möbl. Stube od. Schlafst. sofort bez. Parstraße 22, II. l.**

**1 f. möbl. Zimmer Königstraße 18, II.**

**1 f. möbl. Stube sofort Mittelstr. 12**

**Möbl. Zimmer verm. Martinsg. 7, I.**

**Matthaei in Gieselen.**

**Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Zofe bei der Hausfrau...**

**Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen 1 Jahr erlernt hat...**

**Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Wäsche u. Federwäscherei tüchtig ist...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Zofe bei der Hausfrau...**

**Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen 1 Jahr erlernt hat...**

**Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Wäsche u. Federwäscherei tüchtig ist...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

**Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufzucht in ein gutes Haus gesucht...**

Mein Geschäft verlegte ich von Leipzigerstraße 64 nach meinem Hause  
**großer Schlamm 10b.**  
**Herm. Hirschke.**

**Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur.**

Dieses neu literarische Unternehmen bringt in gleichmäßiger, gut redigierter und schön gedruckter Oktav-Ausgaben zum Preis von nur  
**1 Mark**  
 für den elegant in Leinwand gebundenen Band die klassischen Dichtwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von **Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner**, — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.  
 Man kann auf die ganze Serie oder auch auf einzelne Dichtersubskribtionen. Ausführliche Prospekt, sowie Probebände durch **Ludw. Hofstetter's Buchhandlung** in Halle a/S., Poststraße 13.

**„Berliner Zeitung.“**

Zu den gelesesten und verbreitetsten Zeitungen Berlins gehört untrüglich die entschieden freisinnige  
**„Berliner Zeitung.“**  
 Ihre auswärtigen politischen Freunde laden wir wiederholt zu einem Abonnement auf die „Berliner Zeitung“ ein; dieselbe liefert mit ihren Beilagen:  
**Das Sonntagsheim, Die Gerichtslaube.**  
 also für alle 3 Wochentage zusammen bei jedem Postamt  
**Mark 2,80 für Februar und März.**  
 Nach Einigung der Abonnements-Comité werden wir die noch im Januar erscheinenden Nummern bis 1. Februar kostenfrei per Straßendruck. **Die Reichstags- und Landtags-Verhandlungen** bringen wir in großer Ausführlichkeit. Die bedeutenden Reden stenographisch wortgetreu.  
 Einzelne Nummern zur Ansicht franco.  
 Expedition: Berlin SW., Kochstraße 23.

**Spitznähmaschine und Geschirre**

für schweres und leichtes Fußwerk, sowie engl. Stützgeschirre mit weißem und schwarzem Beilagen empfiehlt billigst  
**K. Elste, Sattlermeister, Schmeerstraße 23.**  
 Dasselbst werden Polsterarbeiten in und außer dem Hause angefertigt.

**Dampf-Bier-Brauerei**

Die vollständige Einrichtung einer  
**Dampf-Bier-Brauerei**  
 beabsichtige im Gansen oder Einzelnen zu verkaufen, auch können die dazu gehörigen Geleisenfert. incl. ca. 18 Morgen Land mit übernommen werden.  
**A. C. Hesse, Cuedlinburg.**

**Concerthaus.**

Sonabend den 14., Sonntag den 15., Montag den 16. Januar  
**Grosses humoristisches Concert**  
 der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger  
 Herren Nitschke, Eismann, Rau, Kluge, Voigt, Knabe, Schulz, Fritsche.  
 Billette, 3 Stück 1 Mtl., sind bei Herren Steinbrecher & Jasper zu haben, an der Caffee 50 Wg.  
 Gemüthliche Abende verleben, laden ergebenst ein Die Obigen.  
 Anfang 8 Uhr.

**Saalschloss - Brauerei.**

Sonntag den 15. d. Mts. bei Beginn der Dunkelheit  
**große electrische Belendigung**  
 des großen Saales, sowie des neugebauten Pavillons  
 nebst Vorplatz.  
 Für warme und kalte Küche, sowie vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt.  
**F. Wels.**

**Salon zum Rosenthal.**

Vorkläufige Anzeige.  
 Sonntag den 22. Januar  
**Großer Volksmaskenball.**

**Herrschaftliche Wohnungen**

mit allen Annehmlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, nebst Gartenpromenade, ev. auch Speisekammer, sind in meinem neugebauten Hause Magdeburgerstraße 6, per 1. April 1883 beziehb., zu vermieten.  
**Wilh. Göricke.**

Sonntag den 15. d. Mts.  
 erhalte ich einen großen Transport  
 der besten  
**Ardenner Alder- u. Spannpferde**  
 leichtsten und schweren Schlaes, welche zu sehr soliden Preisen empfehle.  
**Weigenfels. Emil Winkel.**

**Steinbick & Voss,**

Brüderstraße 18/20, im Hause der Herren J. Simon's Söhne,  
 empfehlen wegen vorgerückter Jahreszeit zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**Wintermäntel**

nach in den verschiedensten Facons.  
**Reste, sowie einzelne Roben**  
 ebenfalls zu außerordentlich billigen Preisen.

Zur Anfertigung sowie Aufpolieren aller Sorten **Polstermöbel** in u. außer dem Hause, sauber u. billig, empfiehlt sich **G. Nerre, Sattlermeister und Tapezier, Heilstraße 22.**

Eine geschickte **Glanzplättlerin** empfiehlt sich, auch wird **Züchtwäse** angenommen  
**Ludwigstraße 8.**

**Höchst wichtig für alle Pferdebesitzer!**

Das Englische Reitations-Ritt ist das allein echte und wahre Hausmittel für alle äußeren Krankheiten der Pferde. In 15 Minuten ist 2 A nur allein zu haben bei  
**Albert Schlüter, ar. Steinstraße 6.**

**Dr. Pattison's Gichtwatte**

bestes Heilmittel gegen **Gicht u. Rheumatismen** aller Art, als: Gicht, Brust, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hals- und Schichtg., Gichtreizen, Rücken- und Gelenke.  
 In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **V. Voigt, ar. Ulrichsstraße 16.**

**Radlauer's geschmacklose Bandwurmmittel** befeitigen sicher und gefahrlos unter Garantie des Erfolges jeden Bandwurm in 3 Stunden. Preis des Mittels 3 M. Prospecte gratis.  
**Radlauer's Königl. privilegirte Rothe Apotheke in Wien.**

**3 Genfer Bandwurmmittel**  
 entzerrt Warm u. Kopf in circa 3 Std. Geschmackslos leicht einzunehmendes Mittel. Aesthetisch Anweisung beige.  
**3 Wtl. = Mit Schutzmarke =**  
 Depôts in den Apotheken in Halle und der Umgegend.

**Herzlichen Dank** für freundliche Zuleitung der **Wochliche Krankenfreund**, aus welcher ich ersehen, daß auch veraltete Leiden, wenn die richtigen Mittel angewendet werden, noch heilbar sind. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, leide um Aufhebung von 20. Derartige Dankeserklärungen laufen sehr zahlreich ein und löblich daher kein Kranter verläumden, sich die in Richter's Berichts-Zustalt, Leipzig, bereits in 500. Aufl. erschienenen Broschüre **Krankenfreund** kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zuleitung gratis und franco erfolgt.

**Restaurateuren, Bierverlegern etc.** wird jetzt hier gelebt, beste Gose, Berliner Weisbier, alle Doppelbier etc. Malzgerast, Porter, Ale etc. obige Waare viel länger haltbar u. viel billiger selbst bezustellen. Abr. erb. sub B. 102 in der Exp. d. Bzg.

Ein großer **Zehrer, Eisdrank** ist billig zu verkaufen. Wo? fragt **H. Gräso, ar. Märkerstraße 7** hier.

**Blasebälge.** ar. Anst. bei **Gothsch, Kunstschreier. I.**

**Betten zu vermieten.** **Wwe. Dorenberg, Schmeerstr. 13, III.**

Circa 100 **Eckd. dreijährige, 12 fühlige Reiffährd.** bei abzulassen. **F. Sonnemann, Ammendorf.**

Ein **Concert-Fügel** ist sehr preiswerth zu ver. **Satz II. v.**

Einige **Möbel** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo? fragt **H. Gräso, ar. Märkerstraße 7** hier.

**Stangen-Spagel, Junge Erbsen, Sauerhohl, grüne Bohnen, Zerkauer Hübschen, getrocknete Äpfel, Birnen u. Pfannkuchen, Apfelfinen u. Citronen** billig bei **August Assmann, ar. Steinstraße 16.** Auch lichte ich eine **Wohnung** in dieser Nähe. Preis bis 150 M.

**Claviermusik**

zu **Kränzen, Västen etc.**, auch nach **Ansicht**, wird angenommen.  
**A. Landmann, Spitze 20.**

**Gegenseitige Krankenunterstützungs-Gesellsch.** Generalversammlung Montag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr im **Reitwaggon** zu den „**Drei Schwestern**“ (Mansnischstraße). Tages-Ordnung: I. Bericht der Rechnungs-Comité und Dechargeberichterung. II. Wahl eines Vorstandes. III. Bericht der Rechnungs-Comité und Dechargeberichterung. IV. Antrag auf Verleihung eines Unterstützungsgeldes. V. Einlage von Beiträgen. **Der Vorstand.**

**Wien! Man höre, sehe und laune!** Die **Wien-Veranstaltung** der **frühesten Anglo-Britischen Silberfabrik** verkauft sämtliche Waaren tief unter dem Schätzungsverthe. Gegen Einbringung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von 13 Mark erhält man ein äußerst gediegenes **Schweizerisches Silber** (welches früher über 70 Mark kostete) und erhält jeder Besteller eine schriftliche Garantie für das Bestehen der Waare auf 10 Jahre.  
 6 Tafelmesser mit bonval Stahlklinge, 6 engl. brit. Silbergabeln aus einem Stück, 6 mess. anglo-brit. Silber-Speiseöffel, 6 f. anglo-brit. Silber-Stoffelöffel, 1 schön anglo-brit. Silber-Taschentuchmesser, 6 vorz. anglo-brit. Silber-Messerleger, 6 englische Messertassen, 1 vorzügl. Messer- oder Zuckerbehälter, 6 feinste eiserne Silber-Tassen, 6 hübsche massive Bierkrüge, 6 feinste anglo-brit. Silber-Geschloß, 4 prachtvolle feine Tafeldecken, 1 Tafelweiser feinsten Sorte, 2 effectvolle Salon-Tafelstühle, 64 Stück.  
 Als Beweis, daß meine Annonce auf **feinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, wenn die Waare nicht conuenirt, die selbe ohne jed. Anst. zurückzunehmen. Wer daher eine gute und solide Waare und seinen Schatz für sein Geld bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an **J. H. Rabinowicz, Wien, General-Depot der Anglo-Brit. Silberfabrik II., Schiffhausgasse 20a.**

Eine im Betriebe gewesene, in gutem brauchbaren Zustande befindliche **Leitspindel-Drehbank** mit gekrümmter Breit- ca. 14" Spindelhöhe, Vorrichtung zum Schraubenabheben und zu drehen, ist nach zu verkaufen gesucht. Offerten an **Christoph E. 266** an die Annoncen-Exp. von **J. Barck & Co.** erbeten.

**Brennholz,** feingehauen, frei Haus offert **H. Werther, Möhlwegerweg 4.**

**Pfannkuchen** Sonntag den 15., sowie täglich frisch in der **Bemmel'schen Bäckerei, Steinweg 48.**

Von morgen ab täglich **Pfannkuchen.** **W. Laufer.**

**Wiener Wärtchen** 4 Paar 15 A empfangen täglich frisch **Bretschneider & Schumann, Heine Steinstraße.**

**Rossfleisch!!!** Ich habe diese Woche ganz **billige** Waare, jung und art, wack wie Schnee. Alles lichte ich zu verkaufen.  
**August Thurm, Heilstraße 9.**

Ein tägliches Quantum von **ca. 150 Liter Milch** in **Morgens, Mittags** oder **Abends** Lieferung hat vom 1. Februar cr. ab abzugeben  
**Zuckerfabrik Trotha.**

**Neu! Hausrir Neu!**

Reinend für **Fauchen-Kleiderhalter** bei **A. Grabow Jr., Weihenfelds.**

In der **Aula des städtischen Gymnasiums.** Heute 6 Uhr Abends **Die Ruinen Pompeji's.** II. III. Sculptur u. d. Parthien von **Venedig, Wien, Prag, Bastei** (Schweiz), bei **Dresden und Berlin.** Karten à 1 M. wie Schüler-Karten am Eingange zur Aula u. Papierhandlung v. **Kressmann** der Sch's gegenüber.

Montags und Freitags Abends 8 Uhr **Trio-Concert** in der „**Talpe**“. Entree 30 A.

**Bauer's Brauerei.** Saisongemäße reichhalt. Specie-farte. Sonnabend Abends: **Karben politisch und blau.** Sonntag Abends: **Schinken in Burgunder.** Bier ganz vorzüglich empfehl.  
**F. C. Müller.**

Heute Sonnabend **5 Schlachtfest** im „**Markgrafen**“ bei **G. Hiltzhagen.**

**Rheinische Weinstube** 5, **Rathhausgasse 5.** Vorzügliche **billige Weine.** Sehr bayr. Exportbier. **Bedienung durch Damen.**

**Restaurant z. Lindengarten.** Heute Sonnabend **Schlachtfest.**

**Grüne Tanne bei Zoberst.** Sonntag den 15. Januar **Großes Trioconcert.** Anfang 7 Uhr. Entree 40 A. **H. Henkel.**

**Geese's Restaurant.** Heute Sonnabend **Büffelwischen.**

**Kathskeller Tr. rechts.** Sonnabend und Sonntag **Concert** und **Gesangs-Vorstellung** von einer beliebigen **Opern- und Damen-Capelle.** Zum **Worttag** kommt: **Dir - ! kenn' ich!**

**Hassler'scher Verein.** Sonnabend den 14. Januar Nachmittags **5 Uhr** **Übung für den ganzen Chor** im Saale des **Kronprinzen.** Montag den 16. **keine** Übung.  
**C. A. Hassler.**

**Hallescher Turnverein** Sonnabend den 21. Jan. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocale (**Greysberg's Garten**). Tagesordnung: Decharge-Ertheilung. Geschäftliches. **Der Vorstand.**

**Städtische Feuerwehr** Außerordentliche Sitzung der **Officiere** Sonnabend den 14. d. Mts. Abends 5 Uhr. **Salle, den 13. Januar 1882.** **Der Feuerdirector. Alb. Zabel sen.**

Im Saale des **Kronprinzen.** Sonnabend d. 14. Januar 1882 Abends 8 Uhr **14. Concert** des **Orchestermusikvereins.** Gade, Symph. Ovar. Ch. rubini, Ovar. Ludovika. Rossi, Ovar. Belagerung v. Corinth. Nicolai, Ovar. Lusie Weber.